

hingeben, die bei alten Männern so natürlich ist, von sich selbst und Ihren eigenen Handlungen in der Vergangenheit zu sprechen; und ich werde anderen erlauben, ohne ermüdend zu sein, die sich verpflichtet fühlen könnten, mir eine Anhörung in Bezug auf das Alter zu geben, da dies nach Belieben gelesen werden kann oder nicht. Und schließlich (ich kann auch gestehen, da meine Ablehnung von niemandem geglaubt wird), werde ich vielleicht meine eigene Eitelkeit befriedigen. Tatsächlich habe ich selten die einleitenden Worte "ohne Eitelkeit kann ich sagen" & C gehört oder gesehen, aber einige eitle Dinge folgten sofort. Die meisten Menschen mögen keine Eitelkeit in anderen, was auch immer Sie selbst davon haben; aber ich gebe es Fair, wo immer ich mit ihm zusammenkomme, um überzeugt zu sein, dass es für den Besitzer und andere in

seinem Handlungsbereich oft produktiv des guten ist; und deshalb wäre es in vielen Fällen nicht völlig absurd für einen Mann, Gott für seine Eitelkeit unter den anderen Annehmlichkeiten des Lebens zu danken.

Und jetzt spreche ich davon, Gott zu danken, ich möchte mit aller Demut anerkennen, dass ich das Glück meines vergangenen Lebens seiner freundlichen Vorsehung verdanke, die mich zu den Mitteln führte, die ich benutzte und Ihnen Erfolg gab. Mein Glaube daran führt mich zur Hoffnung, obwohl ich nicht davon ausgehen darf, dass immer noch dieselbe Güte auf mich ausgeübt wird, um dieses Glück fortzusetzen oder eine fatale Umkehrung zu ertragen, die ich erleben kann, wie andere es getan haben: der Teint meines zukünftigen Glücks ist nur dem bekannt, in dessen Macht es liegt, uns auch unsere Leiden zu segnen.

Die Notizen, die einer meiner Onkel (der beim sammeln von familienanekdoten die gleiche Neugierde hatte) einmal in meine Hände legte, Gaben mir einige details über unsere Vorfahren. Aus diesen Notizen erfuhr ich, dass die Familie dreihundert Jahre lang im selben Dorf, Ecton, in Northampton shire, gelebt hatte und wie lange er nicht wusste (vielleicht aus der Zeit, als der name Franklin, der zuvor der name eines Ordens von Menschen war, von Ihnen als Nachname angenommen wurde, als andere Nachnamen im ganzen Königreich Annahmen), auf einem offenen Feld von etwa dreißig Hektar, unterstützt von der Schmiede, die bis zu seiner Zeit in der Familie geblieben war, züchtete der älteste Sohn immer zu diesem Geschäft; ein Brauch, dem er und mein Vater Ihren ältesten Söhnen. Als ich die Register in Ecton durchsuchte, fand ich nur einen

Bericht über Ihre Geburten, Ehen und Bestattungen aus dem Jahr 1555, da zu keinem Zeitpunkt zuvor Register in dieser Pfarrei geführt worden waren. Zu diesem Zeitpunkt wurde mir klar, dass ich der jüngste Sohn des jüngsten Sohnes seit fünf Generationen war. Mein Großvater Thomas, der 1598 geboren wurde, lebte in Ecton, bis er zu alt wurde, um dem Geschäft länger zu folgen, als er mit seinem Sohn John, einem Dyer in Banbury, im Oxfordshire lebte, mit dem mein Vater eine Lehre machte. Dort ist mein Großvater gestorben und begraben. Wir sahen seinen Grabstein 1758. Sein ältester Sohn Thomas lebte in dem Haus in Ecton und überließ es seinem einzigen Kind, einer Tochter, die es mit Ihrem Ehemann, einem Fischer aus Wellingborough, an Mr. Isted verkaufte, jetzt Herr des Herrenhauses dort. Mein Großvater hatte vier Söhne, die aufgewachsen sind,

nämlich.: Thomas, John, Benjamin und Josias. Ich werde Ihnen sagen, was ich von Ihnen in dieser Entfernung von meinen Papieren kann, und wenn diese in meiner Abwesenheit nicht verloren gehen, finden Sie unter Ihnen viele weitere details.

Thomas wurde unter seinem Vater als Schmied gezüchtet; aber, genial, und ermutigt zu lernen (wie alle meine Brüder waren) von einem Esquire Palmer, dann der Kapitän in dieser Gemeinde, er qualifizierte sich für das Geschäft von scrivener; wurde ein beträchtlicher Mann in der Grafschaft; war ein Hauptträger aller öffentlichen Unternehmen für die Grafschaft oder Stadt Northampton, und sein eigenes Dorf, viele Fälle davon wurden von ihm verwandt; und viel bemerkt und von dem damaligen Lord Halifax bevormundet. Er starb 1702, am 6. Januar, nur vier Jahre vor meiner Geburt. Ich erinnere mich, dass der Bericht, den wir